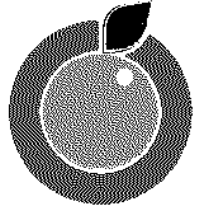


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Info Nr. 5: KEF/KFF Kirschen

Mittwoch, 01.06.22

**Situation:** Seit dem Wochenende wurden in vier von neun untersuchten Kirschproben aus intensivem Anbau Eiablagen der Kirschessigfliege (KEF) gefunden. Dies auch in vorbehandelten Anlagen. Der Befallsdruck ist eindeutig höher als in den Vorjahren. Kühleres, regnerisches Wetter mit hoher Luftfeuchtigkeit fördert den Befall. Der Flug der Kirschfruchtfliege (KFF) steigt an.

**Maßnahmen:** Führen Sie mehrmals pro Woche Fallenkontrollen auf Fliegen und Fruchtkontrollen auf Eiablagen durch (Lupe). Wählen Sie ab Erntebeginn kurze Ernteintervalle und beernten Sie die Bestände vollständig. Das Erntegut sollte gekühlt gelagert und transportiert werden, der Verkauf möglichst zügig erfolgen. Mulchen Sie regelmäßig. Halten Sie Außennetze im geschützten Anbau möglichst dicht geschlossen.

### Allgemeine orientierende Einschätzung zu relevanten Insektiziden gegen die KFF und KEF

**Mospilan SG:** Blattlauswirkung auch zur Vorbereitung des Einsatzes von Exirel/SpinTor; kostengünstig; regenbeständig; Wirkung auf Larven der KEF; gute Wirkung auf (junge) Larven der KFF.

**SpinTor:** kurze Wartezeit; Rückstandsverhalten positiv; Wirkung auf Adulte und Nebenwirkung auf Larven der KEF; unzureichende Wirkung gegen KFF; kostenintensiv; wenig regenbeständig!

**Exirel:** Regenbeständig; gute Wirkung auf Adulte und Larven der KEF; gute Wirkung auf Adulte der KFF; Rückstandsbildung! Kostenintensiv.

**Karate Zeon:** Zur Regulierung von Wanzen nach Art. 53 zugelassen; ZeN: Blattlauswirkung, mittlere Wirkung auf Adulte und Larven der KEF; Teilwirkung auf Adulte der KFF; kurze Wirkungsdauer/ingeschränkte Wirkung bei hohen Temperaturen, schädlich für Nützlinge! Kostengünstig. Extreme Abstandsaufgabe zu Oberflächengewässern (NW607 – 1) von 50 m bei 95 %!

**Zugelassene PSM Kirschen** (Notfallzulassung nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 in Verbindung mit § 29 PflSchG sowie Ausweitung des Geltungsbereiches von Zulassungen auf geringfügige Verwendung nach Art. 51 EU-VO 1007/2009)

Handelsname	Zulassung nach Art.	Kultur	max. Anz. Beh.	Aufwandmenge (pro ha und m Kh)	WZ in Tage	Bienen-gefährlichkeit	Gewässerabstand	Nebenwirkung Raubmilben
SpinTor	53	Süß- / Sauerkirschen	2	<u>0,075 l</u> (max. 2 x 0,15 l/ha/Jahr)	5	B1!	90 % - 20 m	schwach schädigend
Exirel Außerhalb W-Gebiet	53		2	0,375 l (max. 2 x 1,0 l/ha u. Jahr)	7	B1!	50 % - 10 m; 75 % - 5 m; 90 % - 5 m	nicht schädigend
Exirel W-Gebiet	53		1	0,375 l (max. 1 x 1,0 l/ha u. Jahr)	7	B1!	50 % - 15 m; 75 % - 10 m; 90 % - 5 m	nicht schädigend
<b>Produkte unter Ausnutzung der Nebenwirkung bei Regulierung der KFF/ Wanzen</b>								
Mospilan SG (Zulassung gegen KFF)	51	Süß- / Sauerkirschen	2	0,125 kg	7	B4; in TM mit Azolen/Netzmittel B1!	50 % - 20 m; 75 % - 15 m; 90 % - 10 m	schonend bis schwach schädigend
Karate Zeon (Zulassung gegen Wanzen)	53 WANZEN !		1	0,0375 l (max. 0,075 l/ha u. Jahr)	14	B4; in TM mit Azolen B2 (min 250 l Wasser/ha)	<u>95 % - 50 m</u>	schädigend!

**Empfehlung Süßkirschen, geschützter Anbau mit 2-3 Behandlungen:** 21 Tage und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF umgehend Exirel-Einsatz bis 10 (7) Tage vor der Ernte.

**Empfehlung Süß- und Sauerkirschen ohne Kulturschutz mit 3-5 Behandlungen:** 21 und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF-Befall umgehender Einsatz von 1-(2)x Exirel [(14) 10 (7) Tage vor der Ernte]; ggf. 7 (5) Tage vor der Ernte Einsatz von SpinTor.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.